

Halbjahresbericht
2015



Bildquellen:

Titelseite: luise / pixelio.de

Seite 5: Enrico Mattivi / pixelio.de

Seite 7: Oliver Mohr / pixelio.de

Seite 10: Petra Dirscherl / pixelio.de

Seite 12: H.D.Volz / pixelio.de

Deutsche Technologie Beteiligungen AG
Stefan-George-Ring 29
81929 München

Telefon: +49-89-1890848-0
E-Mail: info@detebe.com
Internet: www.detebe.com

4 DeTeBe im Überblick

6 Zwischenlagebericht

10 Beteiligungen im Überblick

10 Plan Optik AG

12 Halbjahresabschluss im Überblick

14 Vorläufige Bilanz

16 Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung

18 Entwicklung des Anlagevermögens

20 Anhang

Zahlen und Fakten

Geschäftsjahr Rechnungslegung	30.06.2015 HGB	2014 HGB	2013 HGB
Anzahl der Beteiligungen	1	1	3
davon börsennotierte Beteiligungen	1	1	2
davon Mehrheitsbeteiligungen	-	-	1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in T€	-33	607	1.574
Jahresergebnis in T€	-33	607	1.573
Liquidität und geldnahe Anlagen in T€	1.888	1.933	4.686*
Gewinnausschüttung in T€ (für jeweiliges Geschäftsjahr)	0	638	1.540
Eigenkapital in T€	2.368	2.400	3.334
Eigenkapitalquote	99%	99%	57%
Anzahl Aktien in Tsd.	1.100	1.100	1.100

*darin enthalten: T€ 2.200 für die Auskehrung der Kapitalherabsetzung im März 2014





*Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,*

die Deutsche Technologie Beteiligungen AG (DeTeBe) hat das erste Halbjahr 2015 mit einem Verlust abgeschlossen. Der Periodenfehlbetrag lag bei EUR 33.125,35, was im Wesentlichen an fehlenden Erlösen aus Aktienverkäufen resultierte.

Die freien Mittel betragen rd. TEUR 1.900.

Durch die Ausschüttung der Dividende in Höhe von TEUR 638 an die Aktionäre nach der Hauptversammlung am 2. Juli 2015 sanken die liquiden Mittel auf rd. TEUR 1.250. Die börsennotierte Beteiligung Plan Optik AG geht in ihrer Planung für 2015 sowohl für den Konzern als auch für die AG von einem leichten Umsatzanstieg im Vergleich zum Geschäftsjahr 2014 bei einem positiven Jahresergebnis aus.

Die DeTeBe hält 385.895 Aktien oder rd. 9% an der börsennotierten Plan Optik AG. DeTeBe prüft aktuell mehrere Optionen, ihr Portfolio durch Beteiligung an einem mittelständischen Technologieunternehmen auszubauen.

Weitere wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die weiteren Chancen und auch das Geschäftsrisiko der DeTeBe liegen in der Entwicklung des Portfolios. Die Chancen bestehen insbesondere in der Möglichkeit der Veräußerung der Beteiligung Plan Optik über die Börse oder an strategische Investoren oder Finanzinvestoren unter Erzielung entsprechender Veräußerungsgewinne.

Bei der DeTeBe sind derzeit keine über die üblichen Geschäftsrisiken hinausgehenden gravierenden Risiken erkennbar.



Wesentliche Risiken sind im Folgenden aufgeführt:

a) Adressenausfallrisiko

Die DeTeBe trägt sowohl das Risiko des Ausfalls von Beteiligungen als auch das Risiko des Ausfalls von Emittenten oder Banken bei der Geldanlage.

Das Adressenausfallrisiko im Bereich der Beteiligungen wird begrenzt, indem Nachfinanzierungsverpflichtungen nicht eingegangen werden. Außerdem werden keine Bürgschaften und andere Haftungsrisiken für die Beteiligungen übernommen. Das Risiko eines jeden Engagements reduziert sich somit auf den Ausfall der Kapitaleinlage sowie auf den Ausfall gewährter Gesellschafterdarlehen.

Das Adressenausfallrisiko der Beteiligungen wird grundsätzlich durch Diversifikation begrenzt. Die investierten Mittel bleiben auf ein Volumen limitiert, das nur einen begrenzten Teil des Gesamtvolumens der DeTeBe ausmacht. Allerdings hat der Aktienbestand der börsennotierten Beteiligung Plan Optik heute einen signifikanten Einfluss auf das Gesamtvermögen der DeTeBe.

b) Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko

Die jederzeitige Zahlungsbereitschaft der DeTeBe ist durch ausreichende Liquiditätsreserven sichergestellt. Die DeTeBe kann Neuinvestitionen aus der vorhandenen Liquidität finanzieren. Bankverbindlichkeiten bestehen nicht. Das niedrige Fixkostenniveau würde selbst bei langfristig schlechter Geschäftslage kaum zu einem Finanzierungs- und Liquiditätsrisiko führen.

c) Kurs- und Marktrisiken

Die DeTeBe investiert ausschließlich in Deutschland bzw. im Euro-Raum und unterliegt somit aus dem Beteiligungsgeschäft keinen direkten Wechselkursrisiken. Die Beteiligungen unterliegen teilweise Wechselkursrisiken im Bezug auf Zuliefer- und Absatzmärkte sowie die Finanzierung.

Die stillen Reserven bei der Beteiligung Plan Optik könnten durch Aktienkursschwankungen reduziert werden.

d) Human Resources

Das Beteiligungsgeschäft der DeTeBe wird von einem Vorstandsmitglied gesteuert. Das Management der derzeit einzigen Beteiligung agiert weitgehend autark. Die Gesellschaft greift an Stelle von eigenem Personal in vielen Bereichen auf externe Dienstleister zurück.

e) Rechtsrisiken

Rechtsstreitigkeiten bestehen nicht. Drohende Rechtsstreitigkeiten sind nicht bekannt.

Ausblick

In 2015 werden voraussichtlich weitere Aktienverkäufe der Plan Optik stattfinden, im Wesentlichen abhängig von der Entwicklung des Börsenkurses dieses engen Marktwertes und dessen Veräußerbarkeit. Trotz der erheblich reduzierten Kostenstruktur erwarten wir bei vorsichtiger Prognose der

Erlöse für das laufende Geschäftsjahr 2015 voraussichtlich ein leicht negatives Jahresergebnis. Durch die effiziente und kostenbewusste Struktur der DeTeBe im Verbund mit der guten Liquiditäts- und Eigenkapitalausstattung ist die Gesellschaft für die Zukunft insgesamt stabil aufgestellt.

Wir werden auch zukünftig immer in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

Auch wenn der Vorstand grundsätzlich eine stabile konjunkturelle Entwicklung und eine weiterhin positive Entwicklung des Kapitalmarktes erwartet, bestehen auch künftig insbesondere durch die zyklisch wiederkehrenden Schulden- und Vertrauenskrisen Risiken für Konjunktur und Kapitalmärkte. Der Wert des Portfolios und auch die Ergebnisentwicklung hängen maßgeblich davon ab. Vor dem Hintergrund der finanziellen Stabilität sieht der Vorstand sich für die Bewältigung der künftigen Risiken aber gut gerüstet. Die zufriedenstellende Liquiditätslage erlaubt uns auch in Zukunft, die notwendigen Investitionsvorhaben unabhängig umzusetzen.

München, im August 2015

Deutsche Technologie Beteiligungen AG

Dr. Jürgen Steuer

Vorstand



Plan Optik AG

ca. 9%, 385.895 Aktien, börsennotiert
Glaswafer, Mikrosystemtechnik

Stand: 30.06.2015



Halbjahresabschluss im Überblick

Vorläufige Bilanz

Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung

Entwicklung des Anlagevermögens

Anhang



Vorläufige Bilanz zum 30.06.2015

Aktiva

Aktiva	EUR	Stand am 30.06.2015 EUR	Stand am 31.12.2014 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			
		415,00	1
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
		2.819,00	3
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	418.696,08		419
2. sonstige Ausleihungen	54.000,00		55
		472.696,08	474
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	148,49		0
2. Sonstige Vermögensgegenstände	14.496,06		13
		14.644,55	13
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
		1.888.031,41	1.933
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		4.914,79	1
		2.383.520,83	2.425

Passiva

Passiva	EUR	Stand am 30.06.2015 EUR	Stand am 31.12.2014 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.100.000,00		1.100
II. Kapitalrücklage	646.621,08		647
III. Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage	13.834,53		14
IV. Bilanzgewinn	606.688,10		640
	-----	2.367.143,71	----- 2.400
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		10.200,00	15
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.634,69		7
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.634,69			
2. sonstige Verbindlichkeiten	542,43		3
- davon aus Steuern EUR 542,43			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 542,43			
	-----	6.177,12	----- 10
D. Rechnungsabgrenzungsposten			
		2.383.520,83	----- 2.425

Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01. – 30.06.2015

	bis 30.06.2015		bis 30.06.2014
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		0	57
2. Sonstige betriebliche Erträge		30.040,00	7
		30.040,00	64
3. Aufwand aus Anteilsverkauf		-	49
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	12.000,00		16
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	48,40		1
		12.048,40	17
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		900,00	2
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		51.852,70	54
		-34.761,10	-58
7. Erträge aus Beteiligungen	0		148
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.635,83		2
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,08		0
		1.635,91	150
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Halbjahresfehlbetrag		-33.125,35	92
11. Gewinnvortrag		639.813,45	1.573
12. Bilanzgewinn		606.688,10	1.665

Entwicklung des Anlagevermögens im ersten Halbjahr 2015

	Anschaffungs- / Herstellungskosten			
	Stand am 01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 30.06.2015 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.170,76	0,00	0,00	17.170,76
II. Sachanlagen Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.463,19	0,00	0,00	19.463,19
III. Finanzanlagen 1. Beteiligungen	545.367,50	0,00	0,00	545.367,50
2. Sonstige Ausleihungen	115.000,00	0,00	61.000,00	54.000,00
	660.367,50	0,00	61.000,00	599.367,50
	697.001,45	0,00	61.000,00	636.001,45

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
Stand am 01.01.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 30.06.2015 EUR	Stand am 30.06.2015 EUR	Stand am 31.12.2014 EUR
16.447,76	308,00	0,00	16.755,76	415,00	723,00
16.052,19	592,00	0,00	16.644,19	2.819,00	3.411,00
126.671,42	0,00	0,00	126.671,42	418.696,08	418.696,08
60.000,00	0,00	60.000,00	0,00	54.000,00	55.000,00
186.671,42	0,00	60.000,00	126.671,42	472.696,08	473.696,08
219.171,37	900,00	60.000,00	160.071,37	475.930,08	477.830,08

A. Allgemeine Angaben

Der Halbjahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten. Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden konnten, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 246 bis 256 HGB vorgenommen; die ergänzenden Vorschriften der §§ 264 bis 278 HGB für Kapitalgesellschaften (betreffend Gliederung, Ansatz und Bewertung) wurden berücksichtigt.

Die entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer vorgenommen.

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den steuerlich aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit dem Erfüllungsbetrag nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

1. Anlagevermögen

Die gesondert dargestellte Entwicklung des Anlagevermögens ist integraler Bestandteil des Anhangs.

2. Gezeichnetes Kapital

Das zum Bilanzstichtag als gezeichnetes Kapital ausgewiesene Grundkapital ist eingeteilt in 1.100.000,00 Inhaberaktien zum rechnerischen Wert von EUR 1,00 je Aktie (Stückaktien).

3. Genehmigtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 26.07.2012 ist die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2007/I sowie die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals und die Änderung des § 4 (Genehmigtes Kapital) der Satzung beschlossen worden. Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26.07.2012 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 30.06.2017 gegen Bar- und/oder Sacheinlage um insgesamt bis zu 1.500.000,00 EUR zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital 2012/I).

4. Bilanzgewinn

Im Bilanzgewinn ist ein Gewinnvortrag in Höhe von EUR 639.813,45 (i.V. TEUR 33) enthalten.

5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Rückstellungen für Jahresabschluss- und Prüfungskosten.

6. Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten entfallen EUR 542,43 (i. V. TEUR 1) auf Verbindlichkeiten aus Steuern, und EUR 0 (i. V. TEUR 2) auf übrige sonstige Verbindlichkeiten.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Unter den Umsatzerlösen werden Erlöse aus der Veräußerung von im Umlaufvermögen gehaltenen Unternehmensanteilen erfasst.

2. Aufwand aus Anteilsverkauf

Korrespondierend zu der Position „Umsatzerlöse“ werden unter der Position „Aufwand aus Anteilsverkauf“ die Buchwertabgänge der im Umlaufvermögen gehaltenen Unternehmensanteile, die veräußert wurden, erfasst.

D. Sonstige Angaben

1. Aktionärsstruktur

Die U.C.A. Aktiengesellschaft, München, besitzt direkt eine Mehrheitsbeteiligung an der Deutsche Technologie Beteiligungen AG, München.

2. Organe der Gesellschaft

Vorstand ist:

Dr. Jürgen Steuer (Vorstand U.C.A. Aktiengesellschaft, München und Deutsche Technologie Beteiligungen AG, München), Grünwald

Mitglieder des Aufsichtsrats sind:

Dr. Joachim Kaske (Rechtsanwalt), Berg
(Vorsitzender)

Sy Schlüter (Investmentmanager), Hamburg
(Stellvertretender Vorsitzender)

Matteo Morelli (Vorstand MedLearning AG, München), Starnberg

München, im August 2015

Deutsche Technologie Beteiligungen AG

Dr. Jürgen Steuer

Vorstand

